

SEXTANTIO ALBERGO DIFFUSO

SANTO STEFANO
DI SESSANIO
ITALIEN

LAGE Im Herzen der ruhigen mittelitalienischen Region der Abruzzen liegt das hübsche Dörfchen Santo Stefano di Sessanio aus dem 16. Jahrhundert. Zwischen wuchtigen, alten Mauern führen schmale Wege und Säulengänge zu sonnenbeschiedenen Piazzettas oder münden in ein Gassengewirr. Das auf 1250 Metern gelegene Dorf unweit des Nationalparks Gran Sasso und Monti della Laga im Apennin ist trotz seiner Schönheit ein wohlgehütetes Geheimnis. Es ist umgeben von einer unfassbar schönen Landschaft, die ein wenig an Neuseeland erinnert, aber auch Berggipfel so hoch wie die Alpen zu bieten hat.

GESCHICHTE Die einzigartigen Dörfer der Abruzzen werden allzu oft ihrem Schicksal überlassen. Die jungen Leute ziehen weg und lassen die ältere Generation zurück. Dadurch gibt es immer mehr unbewohnte Häuser, verlassene Plätze und leere Parkbänke. So war es auch in Santo Stefano di Sessanio, bis 1999 der schwedisch-italienische Millionär Daniele Kihlgren auf einer Motorradtour dort vorbeikam. Als echter Idealist fühlte er sich geradezu dazu verpflichtet, etwas gegen den traurigen Zustand des Dorfes zu unternehmen. Kihlgren kaufte ein Haus und kurz darauf zehn weitere von verschiedenen Eigentümern, die ihre Häuser dem Verfall preisgegeben hatten, und gelangte so in den Besitz von insgesamt 4000 Quadratmetern Grundstücksfläche. Mit den Vertretern der Gemeindeverwaltung traf er eine Vereinbarung, um Santo Stefano zu erhalten und so zu restaurieren, dass es seinen ursprünglichen Zustand wiedererlangte: ohne Neubauten und ohne Beton. Dafür würde Kihlgren die stattliche Summe von 4,5 Millionen Euro investieren, um dem Dorf wieder neues Leben einzuhauchen.

KLIMA
DURCHSCHNITTS-
TEMPERATUREN IM JULI:
MIN. 18 °C/MAX. 28 °C
DURCHSCHNITTS-
TEMPERATUREN
IM JANUAR:
MIN. -5 °C/MAX. 12 °C

FLUGHAFEN
ROM
180 KILOMETER
PESCARA
90 KILOMETER

PREISLAGE
€

ZIMMER
27 ZIMMER
UND SUITEN

UNTERKUNFT 2004, fünf Jahre nachdem Kihlgren zum ersten Mal durch die Gassen von Santo Stefano gefahren war, war das Dorf für einen Neustart bereit. Kihlgren gewann wichtige Persönlichkeiten für sein Projekt, etwa den Architekten David Chipperfield, der ebenfalls das Konzept der konservativen Restaurierung unterstützt. Die Hotelzimmer des Albergo Diffuso verteilen sich auf 32 restaurierte Dorfhäuser, was typisch für diesen relativ neuen Ansatz in der Hotellerie ist. Der authentische Charakter der Zimmer wurde geschickt mit modernen Elementen wie Hausautomationssystemen, Fußbodenheizung und offenen Kaminen kombiniert. Es gibt kein Fernsehen, aber eine Internet-Verbindung. Das Heimatmuseum der Abruzzen und einige ältere Bewohner von Santo Stefano wurden in das Restaurierungsprojekt einbezogen. Das zeigt sich an Details wie den schweren Bettdecken und gemusterten Stoffen, die nach traditionellen Entwürfen extra für dieses Projekt in Auftrag gegeben wurden.

ESSEN Im Weinlokal Il Cantinone empfiehlt sich ein *aperitivo*, gefolgt von einer leichten Mahlzeit. Morgens gibt es ein komplett hausgemachtes Frühstück. In Kihlgrens eigenem Restaurant De Locanda Sotto gli Archi kann man seine Leidenschaft für Traditionsbewahrung sogar auf der Speisekarte erkennen. Die Gerichte werden zum Teil aus heute fast vergessenen Zutaten zubereitet, etwa aus alten Kräuter- oder Gemüsesorten und ganz besonders den grauen Linsen von Santo Stefano. Die Freude am Detail ist wirklich außergewöhnlich. Selbst der blaue Rand der Teller geht auf einen speziellen historischen Farbton zurück. Er wurde von Kihlgrens Team (mithilfe des Museums) aufgespürt und eigens gemischt, um ihn wieder zum Einsatz zu bringen.

NICHT VERPASSEN In der Skisaison lohnt sich die 25 Kilometer lange Fahrt von Santo Stefano zum Campo Imperatore, einem der ältesten Skigebiete Italiens. Alternativ kann man zur Fortezza Rocca Calascio wandern, die in einer Höhe von 1500 Metern fantastische Aussichten über den Campo Imperatore und den Gran-Sasso-Nationalpark bietet. Hier wurden auch zwei sehr bekannte Filme gedreht: „Der Name der Rose“ und „Der Tag des Falken“ mit Michelle Pfeiffer und Rutger Hauer in den Hauptrollen.

www.sextantio.it

